

„Wenn hier 40 Chalets entstehen,
dann ist das begrüßenswert.“

*Tourismusreferent Christian Poglitsch,
ÖVP, Kleine Zeitung (Dez. 2014)*

Bürger-
Inneninitiative
„Rettet den Aich-
waldsee“

Rettet den Aichwaldsee...

- ...vor gewinnorientierter Verbauung
- ...vor konzeptloser Privatisierung
- ...vor ideenlosen Gemeindepolitikern
- ...vor dem Rückfall in touristische Steinzeit

Mitte Dezember haben SPÖ, ÖVP und Freiheitliche im Gemeinderat von Finkenstein einem 30jährigen Pachtvertrag zugestimmt, bei dem ein Unternehmer das zehnfache des Preises für die Pacht des Strandbades Aichwaldsee zahlt. Er darf dafür das Bad ausbauen und plant den Bau von Chalets. Der See gehört zu den letzten unverbauten, natürlichen Seen Kärntens und ist umgeben von einem 24 Hektar großen Landschaftsschutzgebiet!

Über unsere Region schrieb 2012 *Der Standard*: „Der Faaker See hat das vielleicht schönste türkisfarbene Wasser aller Kärntner Seen und die prachtvolle Kulisse der Karawanken, aber als Urlaubsort ist er gewöhnungsbedürftig. An den Ufern häufen sich Campingplätze, Imbissbuden, Bootsverleihe und alles andere, was man mit traditionellem Kärntner Billigtourismus verbindet.“ Nicht zuletzt deshalb gehen die Nächtigungen hier seit Jahren zurück. Doch offenbar plant die Gemeinde Finkenstein nun das Gleiche für den Aichwaldsee. Statt alternativer Konzepte wird betoniert wie vor 40 Jahren...

**Wir sagen: Touristisch verbaute Seen gibt es in Kärnten genug – das lockt keine Gäste an!
Stoppt die Verbauung und den Ausverkauf des Aichwaldsees!**

Unterstützen Sie uns auf www.facebook.com/rettetdenaichwaldsee
und unter www.rettet-den-aichwaldsee.at und unterschreiben Sie die
Petition gegen die Privatisierung des Aichwaldsees.

mit freundlicher
Unterstützung

